Freibad: Eröffnung zwei Wochen später

NRWZ-Redaktion Schramberg
Wer die Baustelle in den letzten Tagen und Wochen gesehen hat, dem war eigentlich schon klar. Das wird kaum klappen mit der Eröffnung am 8. Juli. Und nun ist es auch offiziell: „Die geplante Eröffnung muss zum zweiten Mal verschoben werden und wird erst am 22. Juli stattfinden können.“ Das teilen die Stadtwerke am Montagnachmittag mit.

Man erkenne zwar, dass die Edelstahlbecken bereits fertig gestellt und gefüllt sind. Der Probebetrieb der Wassertechnik werde in Kürze erfolgen, heißt es weiter. Aber, wie sagt ein bekannter Fußballer? „Erst hatten wir kein Glück, und dann kam noch Pech dazu.“ So sei bei den „intensiven Bauarbeiten die bereits montierte Kinderrutsche beschädigt“ worden, melden die Stadtwerke. Sie könne nun dank der terminlichen Verschiebung ordnungsgemäß repariert und ab dem 22. Juli auch tatsächlich genutzt werden.

Außerdem seien die Arbeiten an den Außenanlagen „sehr zeitkritisch“.

Ende Mai war Wasser im Schwimmerbecken und die Kinderrutsche schon insalliert – doch von den Grünanlagen wenig zu erkennen. Foto: him

Kälble entschuldigt sich

Peter Kälble, Chef der Stadtwerke, die die Sanierung und Modernisierung des Freibads im Auftrag der Stadt umsetzen: „Zunächst einmal möchte ich mich dafür entschuldigen, dass wir zum zweiten Mal eine

Verschiebung der Eröffnung vorsehen müssen. Ich weiß, dass viele sehnsüchtig auf die Eröffnung warten und muss nochmal um Geduld bitten. Der 22. Juli steht jetzt auf sicheren Füßen."

Uwe Keppler vom Büro Schick, das für die Bauleitung und den Bauzeitenplan verantwortlich ist: „Wir mussten weitere Lieferverzögerungen bei den Betonmauerscheiben zur Kenntnis nehmen." Das habe man über zusätzlichen Personaleinsatz nicht kompensieren können, da zusätzliche Fachkräfte am Markt kurzfristig nicht verfügbar sind. „Es macht uns leider nicht zufriedener zu wissen, dass es bei anderen Freibadprojekten auch aus unterschiedlichsten Gründen zu Verzögerungen bei der Eröffnung kommt."

Bernd Biederstädt vom Büro Klotz und Partner, dem Projektsteuerer: „Uns war wichtig, dass wir die Pflasterarbeiten an den Beckenumgängen auch fertiggestellt bekommen, sonst hätte mit der Eröffnung kein ordentlicher Badebetrieb stattfinden können." Um wesentliche Bereiche der Freianlagen noch rechtzeitig vor Beginn des Badebetriebs zu begrünen, habe man zudem bereits 1.200 Quadratmeter Rollrasen bestellt. „Damit kann der Badebetrieb starten."

Bäderleiter Ragg bereitet sich vor

Bäderbetriebsleiter Joachim Ragg bereitet sich mit seinem Team bereits intensiv auf den Start in die Freibadsaison vor: „Wir freunden uns gerade mit der aufwändigen Wasseraufbereitungstechnik an, damit wir zum Start mit der Technik vertraut sind. Natürlich ist es bedauerlich, dass wir jetzt nochmal zwei Wochen später eröffnen. Die kompletten Sommerferien können wir jedoch auf jeden Fall mitnehmen."

Wie bereits im Mai von den Stadtwerken mitgeteilt, werden die Pflanzarbeiten und der Wegebau in den äußeren Bereichen des Freibads noch längere Zeit in Anspruch nehmen, so dass in der ersten Saison noch nicht das komplette Gelände zur Verfügung stehen wird.

Fertig ist der untere Parklplatz.

Badschnass bleibt länger geöffnet

Die Stadtwerke informieren zudem, dass das Hallenbad wegen der späteren Öffnung des Freibads bis einschließlich Sonntag, den 24. Juli geöffnet bleiben wird.